

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 4

Artikel: "AVIApolis" Dübendorf
Autor: Röthlin, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«AVIapolis» Dübendorf

Die Task Force Flugplatz Dübendorf will dazu beitragen, dass die wertvolle Infrastruktur weit über das Jahr 2014 mit einer «militär-/zivilaviatischen Mischnutzung» wirtschaftlich erfolgreich betrieben werden kann.

FW PETER RÖTHLIN, EBMATINGEN ZH

Der definitive Entscheid des Chefs VBS, was mit dem Flugplatz Dübendorf nach dem Jahr 2014 geschehen soll, ist weiterhin ausstehend und dürfte auch nicht vor Ende 2010 fallen.

Allerdings häufen sich die Zeichen – und KKdt Markus Gygax hat als Chef Luftwaffe den Bedarf am 16. Februar bekräftigt – wonach der Flugplatz auch in Zukunft von der Luftwaffe benötigt und demnach auch im Etat des Bundes verbleiben dürfte.

Was könnte man andererseits mit einer frei werdenden Fläche in der Grösse von 40 Fussballfeldern in der dicht besiedelten Agglomeration Zürich alles machen? Der Zürcher Regierungsrat hat vor zwei Jahren vier aussenstehende Planungsteams Projekte ausarbeiten lassen.

Gemischte Nutzung

Die Arbeitsgemeinschaft TASK FORCE Flugplatz Dübendorf – mehr «Think Tank» als Stosstrupp, eine Art Bürgerinitiative von Sachverständigen – vertritt nun als Ergebnis ihrer eigenen Evaluation und Kontakten mit der Privatwirtschaft die gemischte Nutzung im Rahmen des heute geltenden Betriebsreglements (inklusive Beschränkung des Flugbetriebes), mit einem moderaten Ausbau im Bereich der zivilen Nutzung mit aviatiaknahen Partnern mit hoher Wertschöpfung.

Ende November 2009 konnte die TASK FORCE dem Planungsausschuss des Zürcher Regierungsrates ihr Konzept für eine zukünftige gemischt-aviatische Nutzung des Militärflugplatzes Dübendorf vorstellen. Am 16. Februar 2010 wurde das Projekt auch den Medien und der Lokalpolitik für die Information der Öffentlichkeit vorgestellt.

John Hüssy, Team Leader der TASK FORCE, präsentierte zusammen mit Patrick Richter, Vertreter der AVIA Sektion Zürich, das Resultat ihrer «Fronarbeit».

Man habe nach einer Lösung gesucht, welche nicht nur für alle tragbar sein sollte, sondern insbesondere auch ohne hohe An-



KKdt Markus Gygax, Chef Luftwaffe, hofft auf Nachbesserungen im Stationierungs-konzept und den Weiterbetrieb von Dübendorf nach 2014.

fangsinvestitionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand innert kürzester Zeit – mit geschickter gemeinsamer und nachhaltiger Nutzung der bestehenden Infrastruktur – eine hohe Wertschöpfung und Synergien generieren könnte.

Nationalrat Max Binder (Illnau) erklärte in seinem Grusswort die Bereit-

schaft, das Gedankengut in Bundesbern zu vertreten; heute allerdings nicht mehr im Hinblick auf die Stationierung von Kampfjets wie noch mit seiner parlamentarischen Initiative vom Oktober 2005 («Diese Zeit ist klar vorbei»), sondern ganz im Sinn des Konzeptes für die sinnvolle gemischte Nutzung der Ressourcen.



Was will die Task Force Dübendorf?

Die Task Force bezeichnet sich als «uneigennützige Arbeitsgemeinschaft» von vier Vereinigungen:

- Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe, vertreten durch die Sektion Zürich
 - Forum Flugplatz Dübendorf
 - Verein der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe
 - AEROSUISSE, Dachverband der Schweizerischen Luft- und Raumfahrt.
- Die Arbeitsgemeinschaft für den Flugplatz Dübendorf hält sich mit ihrem Einsatz zur Verfügung
- für den Einsatz zum Erhalt des Flugplatzes Dübendorf mit seiner gesamten Infrastruktur für die weitere avia-

tische Nutzung im Rahmen des heute geltenden Betriebsreglements

- für das Schaffen von optimalen Voraussetzungen für zusätzliche Wertschöpfung in realistischen Größenordnungen
- für Hilfeleistung bei der Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes.

Der Einsatz will in zweifacher Hinsicht der Sache dienen: Den Handlungsspielraum für die Operationen der Luftwaffe auch nach 2014 ermöglichen, wie das die Luftwaffe für nötig erachtet; und beitragen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und Standortqualität der umliegenden Gemeinden und der Region Glattal.